

Zürichsee-Zeitung

Bezirk Meilen

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo–Fr 7.30–12.00, 13.00–20.00 Uhr). www.zsz.ch
Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch **Zürcher Landzeitung**

Mit Aktionen wie dieser – Milchshake mixen mit Muskelkraft – hat Küsnacht ein begehrtes Umwelt-Qualitätslabel errungen. (zvg)

Küsnacht Gemeinde mit dem Label Energierstadt Gold ausgezeichnet

Aus Grün ist Gold geworden

Küsnacht ist nicht nur eine der reichsten Gemeinden der Schweiz, sondern auch eine der umweltbewusstesten. Das hat kürzlich ein internationales Fachgremium anerkannt. Nach einge-

hender Prüfung hat es Küsnacht das Qualitätslabel Energierstadt Gold verliehen.

Das Gremium lobt, dass die Gemeinde «mehr als 75 Prozent ihres Potenzials an energiepoli-

tischen Massnahmen realisiert oder beschlossen hat». Mit dem Qualitätslabel können sich im Kanton sonst nur noch die Städte Winterthur und Zürich brüsten. Schweizweit sind es gerade mal

15 Städte. Verständlich, dass der zuständige Gemeinderat, Mark Furger, sich freut: «Das Goldlabel bringt Küsnacht Lebensqualität, Vorbildfunktion und natürlich Stolz.» (dfr)

Seite 7

Küsnacht/Bern Küsnacht ist Energiestadt Gold

Player in der Champions League

Die langjährige Energiepolitik der Gemeinde Küsnacht findet Anerkennung: Die Energiestadt Küsnacht ist als dritte Zürcher Gemeinde mit dem Qualitätslabel Energiestadt Gold ausgezeichnet worden.

Klimaerwärmung und drohende Engpässe in der Energieversorgung liefern regelmässig Schlagzeilen. Als Energiestadt engagiert sich Küsnacht schon seit bald zehn Jahren für eine nachhaltige Energiezukunft. Die Gemeinde hat es geschafft, gleichzeitig das Klima zu schonen und dabei die Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern. Ein internationales Fachgremium hat deshalb nach eingehender Prüfung der Gemeinde Küsnacht das Label Energiestadt Gold verliehen.

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik und dient als Handlungsinstrument einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik. Es wird verliehen vom Bundesamt für Energie und dem Trägerverein Energiestadt. Das Label kennt zwei Abstufungen: Schöpft eine Gemeinde im Energiebereich mindestens 50 Prozent ihrer Möglichkeiten aus, darf sie das Label Energiestadt tragen. Energiestädte gibt es rund 230 in der Schweiz.

Europaweit Spitzenreiter

Wie das diesjährige Reaudit der Energiestadt Küsnacht zeigt, hat die Gemeinde mehr als 75 Prozent ihres Potenzials an energiepolitischen Massnahmen realisiert oder beschlossen. Mit dem Label Energiestadt Gold gehört Küsnacht europaweit zu den Spitzenreitern. Im Kanton sind es nur gerade Zürich, Winterthur und Küsnacht, die in dieser Champions League mitspielen. In der ganzen Schweiz tragen lediglich 15 weitere Städte das Goldlabel.

«Das Goldlabel bringt Küsnacht Lebensqualität, Vorbildfunktion und Stolz. Wer das Label Energiestadt besitzt, übernimmt klare Verantwortung für die nächsten Generationen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen», dies sagte der zuständige Gemeinderat Mark Fur-



Goldene Ehren für Küsnacht: Übergabe des Goldlabels in Bern. Von links: Martin Schneider, Gemeinderat Küsnacht, Michael Kaufmann, Vizedirektor Bundesamt für Energie, und Cornelia Brandes, Geschäftsleiterin Forum European Energy Award. (zvg)

ger. Letzte Woche konnten zwei Gemeindevertreter in Bern die Goldauszeichnung in Empfang nehmen. Die offizielle Labelübergabe in Küsnacht findet voraussichtlich am Neujahrsapéro am 9. Januar in der Heslihalle statt.

Die Küsnachter Bevölkerung hat an Gemeindeversammlungen in den Jahren 2001 und 2006 mehrjährige Kredite für die Förderprogramme Klimaschutz und Naturstrom genehmigt. Die Nachfolgeprogramme kommen an der Gemeindeversammlung am 13. Dezember zur Abstimmung. – Mit dem «Förderprogramm Klimaschutz» unterstützt Küsnacht seit 2001 private Bauherren beim Einsatz von erneuerbaren Energien und Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz, insbesondere mit Förderbeiträgen und kostenloser Energieberatung.

Ziel: 2,2 Tonnen CO₂ pro Einwohner

Im letzten Frühling hat der Gemeinderat eine neues Energieleitbild und eine Vision 2050 verabschiedet. Ziel ist die Reduktion der CO₂-Emissionen auf

2,2 Tonnen pro Einwohnerin. Damit will die Energiestadt die im nationalen CO₂-Gesetz definierten Ziele erreichen: Eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 10 Prozent unter den Stand von 1990.

Die gemeindeeigenen Bauten und Anlagen sowie die öffentliche Beleuchtung betreibt Küsnacht ausschliesslich mit Naturstrom und setzt auf den Baustandard Minergie oder Minergie-P. Dies beispielsweise bei den Schulhäusern Heslibach und Limberg sowie dem ge-

planten Ersatzbau Schulhaus Goldbach, dem Neubau des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde und der im Baurecht entstehenden gemeinnützigen Wohnüberbauung Hüttengraben.

Im Mobilitätsbereich sind das sehr gute ÖV-Netz, Tempo 30 und die Parkplatzbewirtschaftung zu erwähnen.

Küsnacht betreibt eine aktive Kommunikation mit der Bevölkerung und organisiert zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen. (grk)



Gemeindeeigene Bauten werden nach Möglichkeit im Standard Minergie oder Minergie-P realisiert.



Bauen für die Zukunft: Die Gemeinde Küsnacht offeriert energetische Bauherrenberatung.